



Regierungsratsbeschluss vom 05. Dezember 2023

Umsetzung der COVID-19-Härtefallprogramme sowie der COVID-19-Bürgerschaftsprogramme im Kanton Basel-Stadt; Abschlussbericht

P220222

1. Der Regierungsrat nimmt den Abschlussbericht zur Umsetzung der COVID-19-Härtefallprogramme sowie den Zwischenbericht zur Umsetzung der COVID-19-Bürgerschaftsprogramme im Kanton Basel-Stadt zur Kenntnis.
2. Der Regierungsrat genehmigt die Bildung einer Rückstellung in der Rechnung 2023 in Höhe von Fr. 8.01 Mio. für verbürgte Darlehen aus dem COVID-19 Startup-Bürgerschaftsprogramm aufgrund der finanziellen Schieflage bei 2 Startup-Unternehmen bzw. der bereits beschlossenen Liquidation bei einem Startup-Unternehmen.
3. Der Regierungsrat genehmigt die Bildung einer Rückstellung in der Rechnung 2023 in Höhe von Fr. 15'174'900 für verbürgte Darlehen aus dem COVID-19 Startup-Bürgerschaftsprogramm aufgrund der aktuellen Überschuldungssituation bei 5 Startup-Unternehmen.
4. Der Regierungsrat bewilligt der Dienststelle 801 Generalsekretariat des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt für die Bildung von Rückstellungen für das COVID-19 Startup-Bürgerschaftsprogramm eine Kreditüberschreitung nach §14 Abs. 1 lit. a FHG in der Höhe von Fr. 23'184'900 zu Lasten der Rechnung 2023 (Dienststelle 801 Generalsekretariat, Kontengruppe 36 Transferaufwand).

Begründung

Dem Regierungsrat wird ein Überblick vorgelegt zum Endstand der COVID-19-Härtefallprogramme, die der Kanton Basel-Stadt in Abstimmung mit dem Bund in den Jahren 2020 bis 2022 den baselstädtischen Unternehmen zur Verfügung gestellt hatte, die durch die Schutzmassnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie mit Einschränkungen bei der Geschäftstätigkeit konfrontiert waren. Ebenfalls wird zum Stand der COVID-19-Bürgerschaftsprogramme berichtet. Diese wurden während der

Pandemie ins Leben gerufen, um mittels Überbrückungskrediten mit kantonalen Bürgschaft besonders betroffenen Unternehmen rasch unbürokratische Unterstützung zukommen zu lassen.

